

## Jugendliche für Studien zum Suchtverhalten und Feuerbrand ausgezeichnet

Von Christof Widmer.

**Eine Mittelschülerin und vier Mittelschüler haben am Freitagabend den Jugendpreis des Think Tank Thurgau für ihre Abschlussarbeiten erhalten. Eine Studie behandelte das Suchtverhalten von Mittelschülern und besagt, dass 95 Prozent der Mittelschüler Alkohol konsumiert und mindestens 40 Prozent schon gekifft haben.**

Feuerbrand, Suchtverhalten und ein Computerlehrbuch – das sind die Themen, mit denen sich die Preisträgerin und die Preisträger des Jugendwettbewerbs «Die Thurgauer Jugend denkt die Zukunft» auseinandergesetzt haben. Der vom Think Tank Thurgau (TTT) zum vierten Mal ausgerichtete Wettbewerb hat zum Ziel, dass sich Jugendliche mit aktuellen Themen und Fragen der Zukunft auseinandersetzen, die den Thurgau betreffen.

Unter den 14 eingereichten Maturaarbeiten oder Vertiefungsarbeiten an Mittel- und Berufsschulen hat die Jury unter Vorsitz von TTT-Stiftungsratsmitglied Christoph Tobler drei mit «sehr gut» ausgezeichnet. Den Hauptpreis teilen sich Marlene Stäheli aus Hefenhofen (Kantonsschule Romanshorn), die beiden Romanshorner Samuel Boehringer und Matthias Zeller (ebenfalls Kantonsschule Romanshorn) sowie Tobias Meyer, Bissegg, und Michael Uhmeier, Tägerwilen (Pädagogische Maturitätsschule Kreuzlingen).

Marlene Stäheli hatte sich mit dem Feuerbrand und seiner Bekämpfung auseinandergesetzt. In Gesprächen mit diversen Fachleuten hat sie ein differenziertes Bild der Bekämpfungsmethoden gewonnen. Wichtig sei die Zusammenarbeit verschiedener Interessengruppen, sagte sie gestern bei der Präsentation ihrer Arbeit.

Samuel Boehringer und Matthias Zeller hatten das Suchtverhalten ihrer Mitschüler untersucht. 60 Prozent der Kantischüler haben schon geraucht, 10 Prozent tun dies regelmässig. 40 Prozent haben mindestens einmal gekifft. 95 Prozent haben schon Alkohol konsumiert, fast die Hälfte der unter 16-jährigen Alkoholkonsumenten kauft den Alkohol direkt im Laden oder Restaurant. Suchtprävention müsse an der Schule stärker gewichtet werden, forderten Boehringer und Zeller.

**10 000 Franken Preisgeld**

---

Tobias Meyer und Michael Uhmeier haben mit «Das rote Vogelbuch» ein ornithologisches PC-Lernspiel für Kinder entwickelt. Auf verschiedenen Posten sind darin Aufgaben zu lösen. Dabei lernen die Spieler die Vogelwelt im Thurgau kennen.

Für Erziehungsdirektorin Monika Knill beweist der Wettbewerb, dass Thurgauer Jugendliche innovativ denken. Der Preis solle Ansporn sein für noch höhere Flüge. Das Preisgeld von 10 000 Franken wird auf alle 14 eingereichten Arbeiten aufgeteilt. (Thurgauerzeitung.ch/Newsnetz)

Erstellt: 07.03.2009, 17:56 Uhr

Thurgauer Zeitung